



Veränderung

Lichtenegg

09:30 Uhr Pe, Y
09:30 Uhr Ba u. Pe, Y, PC, KC großer Saal
09:30 Uhr Pe, Y, KC großer Saal, Goldene Konfirmation

gottesdienste

Datum
25.09.11, 14. So.n.Trin.
02.10.11, Erntedank
09.10.11, 16. So.n.Trin.

Wahlen zur Gemeindevertretung: von 08.30 - 13.00 Uhr

16.10.11, 17. So.n.Trin.
09:30 Uhr We-Re und Pa - Vorstellung d. Konfirmanden
Wahlen zur Gemeindevertretung: von 08.30 - 13.00 Uhr und 18.30 - 20.15 Uhr
23.10.11, 18. So.n.Trin.
09:30 Uhr Le
19:00 Uhr Abendgottesdienst Pe und Pa

30.10.11, 19. So.n.Trin.
31.10.11, Reformationstag
01.11.11, Allerheiligen
06.11.11, Drittletztler So.d.
13.11.11, Vorletztler So. d.
20.11.11, Ewigkeitssonntag

25.11.11, Freitag
27.11.11, 1. Advent
02.12.11, Freitag
04.12.11, 2. Advent
09.12.11, Freitag
11.12.11, 3. Advent
16.12.11, Freitag
19:00 Uhr Abendgottesdienst Pa u. Mitarb.
19:00 Uhr 20 Minuten Auszeit im Advent Pa
09:30 Uhr Familiengottesdienst Le u. Mitarb.
19:00 Uhr 20 Minuten Auszeit im Advent Pa
09:30 Uhr Pe, Y
09:00 Uhr Le
19:00 Uhr 20 Minuten Auszeit im Advent Pa
09:30 Uhr We
19:00 Uhr Abendgottesdienst Bräuer/Pe
Ökum. Begegnung im Advent
19:00 Uhr 20 Minuten Auszeit im Advent Pa

Abkürzungen: Pe = Petersen, Ba = Bachler, We-Re = Werneck-Reich, We = Werneck, Le = Lechner, Pa = Pachernegg, L = Lektor(in), Y = Heiliges Abendmahl, KC = Kirchencafé, FC = Foyercafé, CH = Kirchenchor, PC = Posaunenchor

Kindergottesdienst: Am 25. Sept. findet wieder der erste KIGO nach den Ferien statt.

Seniorenkreis mit Pfr. Petersen
Donnerstag, 14.30 Uhr: 6. Okt., 3. Nov., 9. Dez.

Seniorenkreis mit Helga Pflüglmeier
Jeden Donnerstag, 14.00 Uhr

Frauenkreis mit Veronika Hemedinger
14-tägig am Mittwoch, 20.00 Uhr
(Tel: 07242/656 19)

Gottesdienste in den Altenheimen:
Haus f. Senioren: jeweils Sonntag, 10.30 Uhr: 02.10. / 06.11. / 04.12.
Haus Neustadt-Flurgasse: jeweils Donnerstag, 15.00 Uhr mit Y: 06.10. / 03.11. / 01.12.
L. Spitzer Heim: jeweils Mittwoch, 15.00 Uhr mit Y: 05.10. / 02.11. / 07.12.
Thalheim: jeweils Freitag, 10.00 Uhr mit Y: 30.09. / 28.10. / 25.11. / 16.12.
Gunskirchen: jeweils Sonntag, 14.30 Uhr mit Y: 25.09. / 23.10. / 27.11.
Adventfeier - 13.12. um 15.00 Uhr

Klinikum Wels: Abendandacht jeden Donnerstag um 18 Uhr

kontakte

Pfr. Petersen: Sprechstunde Montag,
9.00 - 12.00 Uhr (priv. 52 0 46)

Pfr. Janine Werneck-Reich
Pfr. Roland Werneck
Sprechstunde nach Vereinbarung
Telefon Büro 47 084-0

Jugendreferenten
G. Lutz (0699 / 188 77 458)
W. Pachernegg (0699 / 188 77 451)
jugend@evang-wels.at

Krankenhauseelsorge
B. Müller (0699 / 188 77 457)

Bürozeiten:
Fr. Weiß
Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Telefon 47 584-22, Fax DW 17
office@evang-wels.at

Kirchenbeitrag:
Fr. Steinkogler
Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Telefon 47 584-11, Fax DW 17
kb@evang-wels.at

Friedhofsverwaltung:
Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Telefon 47 584-22, Fax DW 17
office@evang-wels.at

Saalmiete Cordatushaus:
Telefon 47 584-0
cordatushaus@evang-wels.at

www.evang-wels.at

Spendenkonto: Raika Wels
BLZ 34680, Kto. Nr. 51 52 47

Zul. Nr. 022032124 M.Pb.b. Verlagspostamt 4600 Wels
Falls nicht zustellbar, bitte zurücksenden

Impressum: Verleger, Herausgeber und Redaktion:
Evang. Pfarrgemeinde A. B. Wels,
4600 Wels, Martin Luther-Platz 1
impulse@evang-wels.at

nachmittagsbetreuung

**wir suchen sie - dich
all2gether Nachmittagsbetreuung
für Hauptschüler**

all2gether – dass heißt „alle zusammen“. Und das soll auch so sein. Seit einem halben Jahr verbringen Erwachsene, Jugendliche und Schüler zwei Stunden an einen Nachmittag in der Woche gemeinsam. Zeit zum Spielen und Austoben, Hausaufgaben machen und Lernen. Individuelle Begleitung und Betreuung. Wir haben klein begonnen und sind in kurzer Zeit gewachsen. Die Kids kommen frei und willig. Sie nutzen die gemeinsame Zeit, genießen die gute Betreuung beim Lernen und erleben ihre persönlichen und schulischen Fortschritte. Um auch heuer wieder diese Nachmittage anbieten zu können, wollen wir unser Team erweitern. Wir brauchen Sie - Sie haben einmal in der Woche 3 Stunden, die Sie am Nachmittag den Kids zur Verfügung stellen. Sie können Hausaufgaben kontrollieren und für Tests abfragen. Sie haben ein Ohr für die Anliegen der Schüler. Dann sind Sie bei uns richtig. Und Dich - Du bist Schüler in der Oberstufe ab der 6. Klasse. Du willst Dein Wissen weitergeben, Gruppenspiele mit den Kids spielen, für Jüngere da sein. Dann bist auch Du bei uns richtig.

Das Projekt wird von der Evangelischen Jugend begleitet. Bei Interesse melden Sie sich telefonisch unter: 0699/18877451 Wolfgang Pachernegg Wir freuen uns auf Euch!



seniorentreffen

Wir starten wieder voll durch beim Treffpunkt Tanz

Mit dem „Tanzen ab der Lebensmitte“ beginnen wir wieder am Dienstag den 27. September 2011 um 9.00h im Gruppenraum im Keller des Cordatushauses. Alle, die Spaß an der Bewegung haben sind herzlich eingeladen mitzumachen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Veranstaltungskalender:

Seniorenachmittag jeden Donnerstag um 14.30 Uhr mit Frau Helga Pflüglmeier und Ulli Hemedinger

jeden 1. Donnerstag im Monat 06.10. und 03.11.2011 um 14.30 Uhr mit Herrn Pfr. Bernhard Petersen

Adventfeier für Senioren im Cordatushaus, Großen Saal Do. 01.12.2011 um 14.30 Uhr

Treffpunkt Tanz immer Dienstags 14-tägig um 09.00 Uhr Beginn: Die. 27.9.2011 mit Frau Monika Decker und Helga Pflüglmeier

Block III Selba Training jeweils Donnerstag um 09.00 Uhr Beginn: Do. 22.9.2011 mit Frau Helga Pflüglmeier

orgelpfeife

Veränderungen „Wohin auch immer Dein Weg führt, versprich mir, dass Du nie ankommst!“ Dieser Satz wird Sir Simon Rattle zugeschrieben, ein britischer Musiker und Chef der Berliner Philharmoniker. Veränderung heißt, sich auf Neues einzustellen. Wenn diese nicht gerade aus heiterem Himmel über uns hereinbricht, versuchen wir zu planen. Wir lernen uns Ziele zu setzen, kleine und große. Und das Erreichen von Zielen wird gefeiert oder belohnt: Gleichfeier, bestandene Matura, Umsatzsteigerung, alle 8000er erklimmen, die meisten Paare beim Memory-Spiel. . . Wir freuen uns darauf, Ziele zu erreichen oder anzukommen und schöpfen hieraus Kraft und Motivation. Wenn wir reisen, ist uns bewusst, dass es nicht nur ums Erreichen des Ziels geht, dass auch „der Weg das Ziel ist“. Aber gilt das auch bei organisatorischen Veränderungen in einer Firma oder einer Gemeinde? Selbst wenn wir nicht ankommen, fällt uns der Weg mit einem Ziel vor Augen leichter. Wer einen Anfang wagt, hat mit Veränderung längst begonnen, hat sich innerlich auf den Weg gemacht und ist bereit für Neues. Bei allem Trubel um Veränderung, sollte auch das Innehalten, das Pausieren seinen Platz haben – begleitet mit Musik zum Beispiel unter der Leitung von Simon Rattle.



orgelpfeife



Lutz, Markus *1964



Lanzl, Mag. Silke *1979



Lanzinger, Mag. Michael *1982



Krziwanek, D.I. Thomas *1968



Karl, Mag. Johannes *1961



Jahn, Karl Franz *1951



Piber, Chista *1977



Plüglmeier, Helga *1950



Müller, Ing. MSc Lothar *1963



Müller, Georg *1950



Milacher, Birgit *1961



Maier, Petra *1964



Rendl, Mag. Violetta *1971



Rendl, D.I. Andreas *1966



Reisner, Mag. Bernhard *1973



Prähofer, Birgit *1965



Posch, Mag. Gerhard *1953



Pichler, D.I. Gerald *1975



Stockinger, Petra *1968



Steinmauer, Annegret *1963



Stadlbauer, Eva *1962



Seiler, Simon jun. *1958



Samassa, Dominik *1989



Roitner, Theresa *1990



Zauner, Mag. Karin



Wiesinger, Mag. Gertraud *1946



Weiß, Franz *1957



Thurner, Thomas *1967



Stummer, Elfriede *1952



Stroh, Dr. Wolfgang *1971

editorial

Liebe Leserinnen und Leser!



Beachte immer, daß nichts bleibt, wie es ist und denke daran, daß die Natur immer wieder ihre Formen wechselt.“
Marc Aurel (121-180), röm. Kaiser

Thema der Impulse ist Veränderung. Unser menschliches

Dasein ist durch Veränderungen geprägt, tagtäglich passiert Veränderung auf vielfältige Art und Weise mit unterschiedlicher Intensität. Sehr oft bemerken wir diese Veränderungen erst viel später oder gar nicht. Deutlich erkennbare Veränderungen gibt es bei uns in der Pfarrgemeinde:

Fr. Pfr. Bachler verlässt uns und übernimmt eine neue Aufgabe im Bildungsbereich, Hr. Pfr. Petersen übernimmt von ihr die Stelle als amtsführender Pfarrer.

Neu nach Wels kommen Fr. Mag. Janine Werneck-Reich und Hr. Pfr. Roland Werneck – sie stellen sich im Blattinnern vor. Neu in unserem Pfarrbüro ist auch Fr. Monika Weiß.

Ich danke ganz herzlich für die geleistete Arbeit und den oft intensiven Einsatz und wünsche jenen, die eine neue Aufgabe übernommen haben eine gute Eingewöhnungszeit und viel Freude.

Verändern werden sich auch durch die Wahlen im Oktober Gemeindevertretung und Presbyterium. Es sind neue Leute bereit sich in unserer Gemeinde ehrenamtlich einzubringen und es wird in Zukunft auch verstärkt möglich sein, daß Ehrenamtliche in neuer Weise in Gremien eingebunden werden können.

Ich darf Sie aufrufen, diese Veränderungen mit zu gestalten, in dem Sie zur Wahl gehen, indem Sie die neuen Personen ansprechen und in Kontakt kommen, ... es gibt viele Möglichkeiten!

Herzliche Grüße aus Ihrer Pfarrgemeinde

Ihr
Gerhard Posch
Kurator

im fluss der zeit



Veränderungen im Leben sensibilisieren für die Flüchtigkeit unseres Daseins. Menschen kommen, Menschen gehen. „Tempus fugit“ kann man als Inschrift auf manchen alten Uhren lesen – „die Zeit flieht“. Auch Wilhelm Busch bemerkte treffend: „Die Zeit, sie eilt im Sauseschritt und wir, wir gehen mit.“ Viele fragen: Wo ist das Beständige, das Bleibende im „Fluss der Zeit“? Der Hebräerbrief des Neuen Testaments wagt eine Antwort:

„Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und für alle Zeiten.“

Diese Worte weisen uns an eine Person, ein Du, ein Gegenüber. Sie laden zu einer Beziehung ein. „Das ganze Leben besteht aus Gelegenheiten, Jesus zu begegnen“, schrieb Romano Guardini einmal. Viele Menschen haben die Erfahrung gemacht, dass die Begegnung mit Christus ihrem Leben eine Mitte gegeben und Perspektiven für die Lebensgestaltung eröffnet hat. Ein Leitwort der „Bekennenden Kirche“ lautete „Teneo, quia teneor“ – „Ich halte stand, weil ich gehalten werde.“ Der Glaube ist seinem Wesen nach eine vertrauensvolle Beziehung, die unserem flüchtigen Leben Kraft und Halt gibt. Wer sich gehalten weiß im Fluss der Zeit, kann sich öffnen und neugierig sein für Veränderungen aller Art.

Ihr
Pfarrer
Bernhard Petersen

pfiat sich gott



„Wege“ wollen gegangen werden geh „ein Wort weiter“ gradaus, schräg, hinauf, hinab finde deinen Schritt“
Liebe Gemeinde, mit diesem Gedicht „Wege“ von Rose Ausländer möchte ich mich von Ihnen verabschieden. 12 Jahre - von 1999 bis 2011 war ich Pfarrerin der Evangelischen Pfarrgemeinde Wels. Das ist ein Abschnitt, nach dem jede Pfarrerin und jeder Pfarrer der Evangelischen Kirche in Österreich sich neu entscheiden muss, wie der Weg weitergehen soll. Wie das so ist mit den Wegen, sie wollen „gegangen werden“ und so habe ich mich entschlossen, die Stelle einer Fachinspektorin für den Evangelischen Religionsunterricht an Höheren Schulen in Oberösterreich mit dem Schulbeginn 2011/12 anzutreten. Vieles aus den Erfahrungen der vergangenen 12 Jahre wird mir in Erinnerung bleiben: Schöne Gottesdienste, erfreuliche Erlebnisse mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden, lebendige Taufen und Hochzeiten und manche Abschiede am Friedhof nehme ich mit. Viele gute Gespräche, gemeinsames Nachdenken im Presbyterium und viel Fröhlichkeit bleiben in mir. Das alles nehme ich mit auf meinem Weg als große Bereicherung und Ertrag aus den letzten 12 Jahren und bin dankbar dafür.

Gelegenheit, für die persönlich Verabschiedung gibt es am 2. Oktober um 9.30 Uhr im Erntedankgottesdienst. Anschließend großen Kirchenkaffee im Cordatushaus. Ich wünsche Ihnen Gottes Segen auf Ihren Wegen!
Ihre
Ingrid Bachler

veränderung



Janine Werneck-Reich (36)
Für mich hat sich in den letzten Wochen viel verändert. Gemeinsam mit meinem Mann Roland und meiner zweijährigen Tochter Frida bin ich nach Wels gezogen, zurück in meine Heimatstadt, die ich vor 18 Jahren verlassen habe. Am 1. September beginne ich als Pfarramtskandidatin mein letztes Jahr in meiner Ausbildung zur Pfarrerin. Meine spirituelle Heimat war zunächst die katholischen Kirche, genauer gesagt die Pfarre St. Josef. Obwohl ich nun aus Überzeugung evangelisch bin, erlebe ich meine katholischen Wurzeln als Reichtum, den ich gerne einbringen möchte. Zunächst habe ich katholische Theologie und Germanistik studiert und war dann einige Jahre lang an einem Wiener Gymnasium tätig. Als schließlich in mir der Wunsch lebendig wurde, als Pfarrerin zu arbeiten, habe ich berufsbegleitend das Studium der evangelischen Theologie absolviert und 2008 mein Vikariat in der Gemeinde Wien Döbling begonnen.

Nun freue ich mich darauf, eigenständige Arbeitsbereiche zu übernehmen (neben Schulunterricht, Gottesdiensten und Kasualien ist das vor allem die Jugend – und Konfirmandenarbeit). Mit meinem Mann nun in einer Gemeinde zu

arbeiten, finde ich bereichernd, andererseits erlebe ich diese berufliche Nähe auch als Herausforderung, die ich bewusst gestalten will. Ich bin gerne unter Menschen und gerne alleine, bin lebendig und offen, ehrlich und direkt, neugierig, manchmal ungeduldig. Mein Herz schlägt für gute Bücher und gutes Essen, Bewegung (am besten in der Natur) sowie kreativen Ausdruck. Unmenschlichkeit und Ungerechtigkeit fordern meinen Widerstand heraus. Für meine Tätigkeit in diesem Jahr wünsche ich mir trotz der vielfältigen neuen Aufgaben immer wieder Ruhe und Zeit zum Wahrnehmen und Kennenlernen der Menschen, Strukturen und Abläufe in der Pfarrgemeinde. Denn es ist meine Überzeugung, dass jede gestaltete Veränderung zunächst Zeit braucht, das zu sehen, was ist.



Roland Werneck (49)

Geboren und aufgewachsen bin ich in Wien. Da mein Vater Linzer war, habe ich als Kind die Ferien oft in Oberösterreich verbracht. Motiviert durch den Religionsunterricht entschloss ich mich dazu, Theologie zu studieren. Mein besonderes Interesse am christlich-jüdischen Dialog führte mich von Wien an die

Universitäten Heidelberg und Berlin. Nach dem Studienabschluss konnte ich in Jerusalem an einem speziellen Studienprogramm teilnehmen. Mein Vikariat absolvierte ich in Hallein und Graz, danach arbeitete ich einige Jahre in der Erwachsenenbildung und im Religionsunterricht in Berlin und Brandenburg. 1997 kehrte ich mit meiner ersten Frau Kathrin Ritter nach Wien zurück, wo ich bis 2001 in Gumpendorf Gemeindepfarrer war. In diesem Jahr wurde ich zum Leiter der Evangelischen Akademie Wien gewählt und war in dieser Funktion auch Geschäftsführer der AEBW (Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Bildungswerke). Ein Jahr nach dem plötzlichen Tod Kathrins hatte ich das große Glück, meine jetzige Frau Janine kennenzulernen (in Oberösterreich, wo wir auch 2006 standesamtlich heirateten). Während des letzten Jahres in Väterkarenz mit unserer Tochter Frida reifte in mir der Entschluss, wieder ins Gemeindepfarramt zurückzukehren. Ich freue mich sehr darüber, dass sich die Möglichkeit ergab, gemeinsam mit Janine in der Welsener Gemeinde zu arbeiten. Gerne möchte ich hier meine Erfahrungen aus der Arbeit in der Erwachsenenbildung und im interreligiösen Gespräch einbringen. In meinem Spezialgebiet christlich-jüdischer Dialog habe ich auch weiterhin übergemeindliche Aufgaben wahrzunehmen. Als Beauftragter unserer Kirche für diesen Bereich bin ich Mitglied der LEKK (Lutherische Europäische Kommission Kirche und Judentum) und zurzeit auch deren Geschäftsführer.



Evangelisches Bildungswerk

„Islam in Österreich – Streitfall Moscheebau“

Vortrag von Superintendent Dr. Gerold Lehner

Donnerstag, 20. Okt. 2011, 19.30 Uhr
Cordatushaus, Großer Saal

„Virtuose Barockmusik“

Orgel und Trompete
Konzert in der Kirche

Orgel: Ernst Hagmüller
Trompete: Thomas Schatzdorfer

Samstag, 12. Nov. 2011, 19.30 Uhr
Evangelische Christuskirche
Wels

„Tausche Kummerfalten gegen Lachfalten – Humor in der Erziehung“ Das Leben mit einem Augenzwinkern betrachten

Vortrag von und mit
Ursula Teurezbacher

Donnerstag, 24. November 2011,
19.30 Uhr
Cordatushaus, Großer Saal

termine

jugendkreis

jeden Freitag um 18.30 Uhr
im Jugendraum
im Zentrum
1 mal pro Woche Nachmittagsbetreuung von 15.30 – 17.30 Uhr
open house jeweils:
Mittwoch - 16.00 - 19.00 Uhr
Freitag - 17.00 - 22.00 Uhr

„a la carte“

Theater für Jugendliche zwischen 11 u. 14 Jahren
jeden Dienstag um 17.30 Uhr
Cordatushaus, Großer Saal

„le bagage“

Theater für Jugendliche ab 15 Jahren
jeden Donnerstag um 18.30 Uhr
Cordatushaus, Großer Saal

eltern-kind-runde

Für Eltern mit Kindern von ca- 6 Monaten bis zu 3 Jahren
Zusammen wollen wir singen, spielen, basteln und uns über Alltägliches austauschen.
jeden Mittwoch von 09.00 – 10.30 Uhr
Cordatushaus, Kleiner Saal

Kirchenchor

jeden Dienstag um 20.00 Uhr
Cordatushaus; Gruppenraum

Lutherrosen

jeden Dienstag um 20.00 Uhr
Information unter:
0699 188 77 451 (W. Pachernegg)

Jugendchor

Information unter:
0650 517 70 79 (I. Schuller)

Einfach zu Nachdenken - zum Reformationstag

„Es ist wahr, im Neuen Testament geht es immer um Erneuerung, um den neuen Menschen, die neue Gemeinschaft, die neue Schöpfung. Aber dann ist überraschender Weise das Neue oft das Alte: die wieder gefundene Quelle, der ursprüngliche Sinn, die elementare Kraft des Wortes.“
Hans Christian Knuth in „Zeitzeichen“

lebensbewegungen

taufen

Alexandra Melanie Jäger
Fabian Helmut Ebner
Fabio Denis Wunder
Greta Kremsmüller
Jana Hubmer
Leon Andre Oberndorfer
Julia Sophie Weber
Lara Spitzer
Nadine Samhaber
Juliana Rock
Sara Marie Leindecker
Sophie Schröter
Juliana Mavie Rock

trauungen

Angelika und Peter Greinecker
Christa und Helmut Kühbauch

bestattungen

Dr. Günther Chalupsky, 63 Jahre, Wels
Ingeborg Demosser, 96, Wels
Christine Zeidler, 78, Thalheim
Helga Hüttmayr, 72, Wels
Kurt Georg Günther, 51, Wels
Rosa Schneider, 91, Wels
Margarethe Plochberger, 86, Thalheim
Ernst Doppelbauer, 57, Salzburg
Adolf Wiesmayr, 80, Wels
Philipp Gonglach, 76, Wels
Aloisia Traunmüller, 94, Wels
Alois Brodböck, 64, Wels
Anna Hochhauser, 90, Wels
Anna Trausner, 90, Wels
Karl Richard Kösterke, 82, Sipbachzell
Ernst Michael Martiner, 85, Thalheim
Katharina Edl, 87, Wels
Christine Jansenberger, 97, Thalheim

einladung zur gemeindevertreterwahl 2011

Die Evangelische Pfarrgemeinde Wels wählt
**am Sonntag, 16.10.2011
in der Zeit von 08:30 bis 13:00 Uhr
und am Sonntag, 23.10.2011
in der Zeit von 08:30 bis 13:00 Uhr
und von 18:30 bis 20:15 Uhr**

ihre Gemeindevertretung, die künftig aus 30 Personen bestehen wird. Als Wahllokal ist der Große Saal des Cordatus Hauses.

Alle konfirmierten Gemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind (§ 9 WahlO), werden zur Stimmabgabe eingeladen. (Nicht konfirmierte Gemeindeglieder, müssen am Wahltag volljährig sein.)

Nachstehend die Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge.
Der Stimmzettel, wird Ihnen nach Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises ausgehändigt. Dieser enthält neben den Namen der KandidatInnen jeweils ein Leerfeld, in das Sie durch ein deutliches Kreuz Ihre Auswahl eintragen können.

Es dürfen dabei maximal 30 Personen angekreuzt werden. Sollten mehr als 30 Nennungen auf einem Stimmzettel vorliegen oder der Wählerwille nicht deutlich dokumentiert sein, ist die Stimmabgabe ungültig.

Bei Verhinderung, besteht die Möglichkeit der Briefwahl. Die Unterlagen dazu erhalten Sie im Pfarrbüro. Die per Post übermittelten Stimmzettel müssen vor dem 23.10.2011 im Pfarrbüro eintreffen. Verspätete Zusendungen können nicht Berücksichtigung werden.

Die Ausübung des Wahlrechtes ist ein aktives Zeichen der Verbundenheit zu unserer Gemeinde. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch und unterstützen Sie durch Ihre Teilnahme an der Wahl jene, die bereit sind, durch ehrenamtliches Engagement Verantwortung in unserer Gemeinde zu übernehmen.

Ihr Klaus Hehenberger (Wahlleitung)



Baldinger, Dr. Christian *1956



Baldinger, Regina *1958



Baldinger, Henrike *1960



Bieler, Christoph *1963



Bogner, Dr. Gerhard *1962



Bogner, Judith *1966



Brameshuber, Siglinde *1942



Feizelmeier, Mag. Reinhard *1975



Geusau, Dr. Günter *1957



Haase, Sigrid *1973



Hamader, Dr. Gertrude *1978



Hamader, Walter *1940



Hehenberger, D.I. Markus *1968



Heim, Martin *1991



Hemedinger, Ernst *1948



Hemedinger, Gernot *1972



Hemedinger, Veronika *1955



Hemedinger, Werner *1953



Himmelfreundpointner, Walter *1961



Jahn, Andrea *1979